Göttliche Komödie, Paradies, Gesang 33

Der 33. Gesang des Paradies' ist der letzte der Göttlichen Komödie. Auch bekannt als die "Gottesschau" tritt der Dichter Dante, zugleich Protagonist, nachdem er seine geliebte Beatrice durch das Paradies führte, schließlich der Gottesmutter Maria entgegen. Der Gesang beginnt mit einem Lobgebet Dantes und des Heiligen Bernhard von Clairvaux auf die Jungfrau, das von Giuseppe Verdi 1886 als "Laudi alla Vergine Maria" rezipiert wurde, und endet schließlich im Angesicht des dreieinigen Gottes, dargestellt als drei sich spiegelnde Kreise, durch das Dante zur ewigen Liebe findet.

Quellen:

ALIGHIERI, Dante, La Divina Commedia. Paradiso. Canto XXXIII, in: www.divina-commedia.de (Letzter Zugriff am: 03.07.2017).

Literatur:

AVERSANO, Mario, Dante, Iacopone da Todi e il canto XXXIII del Paradiso, Manocalzati 2015.

MALATO, Enrico, Dante al cospetto di Dio. Lettura del canto XXXIII del Paradiso (Astrolabio 2), Rom 2013.

Empfohlene Zitierweise:

Göttliche Komödie, Paradies, Gesang 33, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2228, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2228. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.